

**Ein Ziel** der Offenen Jugendarbeit ist es, im Rahmen sinnvoller und kreativer Freizeitgestaltungen junge Menschen in ihrer Entwicklung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit zu unterstützen. Dies geschieht durch verschiedene Angebote, die ihre persönliche und soziale Entwicklung fördern, indem wir Möglichkeiten zur Selbstbestimmung und Selbstfindung, zur Erholung und Entspannung, zu Gesprächen, Kontakten und Partnerschaften bieten.

Jugendlichen und Jungen Menschen soll mit Hilfe der verschiedenen Angebote der Offenen Jugendarbeit im Jugendhaus dazu verholffen werden, Lebensperspektiven und Ziele zu entwickeln, sich auf bevorstehende Lebensabschnitte und Entscheidungen vorzubereiten, sich differenziert mit Problemen auseinander zu setzen, eine eigene Position zu entwickeln und soziales und politisches Engagement zu üben.

### **Ein sozialer Raum für Begegnungen, Geselligkeit und Bildungszwecke.**

In dem Jugendhaus gibt es viele Möglichkeiten, sich zu beschäftigen (Kicker, Billard, Gesellschaftsspiele, Fernsehen, DVD's, Computer...) Jedoch besteht vor allen Dingen die Möglichkeit Gespräche zu führen und sich über verschiedene Dinge auszutauschen..

Der Besuch des Jugendhauses ist nicht an eine Mitgliedschaft in einer Gruppe oder einem Verein gebunden. Der Jugendarbeiter hilft den Jugendlichen diverse Projekte oder Aktivitäten auf die Beine zu stellen. Meist sind es Projekte, die auf die Bedürfnisse und Interessen der Jugendlichen eingehen.

### **Förderung der Persönlichkeitsbildung und des sozialen Verhaltens.**

Die Jugendlichen eignen sich im Jugendhaus viele Kompetenzen an, ohne es bewusst zu bemerken. Sie lernen ohne Zwang, sich in die Gesellschaft einzufügen. Sie stellen fest, dass sie einen festen Platz im Treff, Dorf, in ihrem sozialen Umfeld einnehmen und für ihr Verhalten Verantwortung übernehmen müssen. Der Jugendtreff und die Aktivitäten stellen dazu ein geeignetes Übungsfeld dar.

### **Präventives Arbeiten.**

Der Jugendarbeiter nimmt sich Zeit, den Jugendlichen zuzuhören, sich ihre Probleme anzuhören und gibt ihnen dabei einen wichtigen Platz im Leben. Er hat ebenfalls die Möglichkeit, verschiedene Multiplikatoren zu Rate zu ziehen, um somit effektive Präventionsarbeit leisten zu können.

Der Jugendarbeiter kann dem Jugendlichen die Schwierigkeiten zwar nicht ersparen, er kann ihm aber helfen, sie zu bewältigen.



EINLADUNG ZUM

ZWEITEN  
HATTER SOZIALFORUM

**Thema: Jugendhaus**

Montag, den 06.02.2012  
um 18:00 Uhr

Klimazentrum Kirchhatten  
Marktplatz 1a 26209 Kirchhatten

**Eingeladen sind:**

**die Hatter Jugend,  
Hatter Bürgerinnen und Bürger,  
einerlei ob sie sich engagieren oder erstmal nur informieren wollen.**

**Hiermit laden wir auch explizit alle Mitglieder dieses Rates ein, sich am  
Hatter Sozialforum zu beteiligen.**

## **Folgende Themen wollen wir diskutieren:**

Was erwarten die Jugendlichen von ihrem Jugendhaus?

Was kann und will die Gemeinde leisten?

Wie können sich Bürger ehrenamtlich mit einbringen?

Gibt es noch weitere Geldquellen für Jugendarbeit?

Wie gewinnen wir Sponsoren für Veranstaltungen?

Welche Möglichkeiten fördern die Kreativität?

Zum Beispiel:

Töpfern – Batiken – T-Shirts gestalten usw.

Gemeinsames Kochen

Welche Freizeitangebote sind möglich?

Zum Beispiel:

Diskussionsabende

Sportangebote außerhalb der Vereine

wie Nachtbasketball

Disko – Livekonzerte

Verschiedene Beratungsangebote

Kann die Jugend für ihr Jugendhaus selbst Verantwortung übernehmen?